



## Gemeinsame Presseinformation

### **Sucht- und Gewaltpräventionsprogramm „Papilio“ in Hamburger Kindertagesstätten: Erste Erzieherinnen aus Harburg und Lurup zertifiziert**

Hamburg (12.02.2009) Die ersten vier Hamburger Erzieherinnen haben über ein Jahr lang berufsbegleitend die mehrstufige Papilio-Ausbildung absolviert und heute ihre Zertifizierung erhalten. Sie wurde ihnen von der Papilio-Projektleiterin des Augsburger beta-Instituts, Frau Heidrun Mayer, persönlich überreicht. Damit verfügen die Erzieherinnen über das fundierte Fachwissen, das Papilio zugrunde liegt. Drei Erzieherinnen kommen aus der DRK-Kita Janusz-Korczak-Haus in Harburg, die vierte zertifizierte Erzieherin arbeitet in der Evangelischen Kita Zu den Zwölf Aposteln in Lurup.

Das einzigartige Programm zur Sucht- und Gewaltprävention, das bereits im Kindergarten mit vorbeugenden Maßnahmen startet, wird in Hamburg mit allen Programmbausteinen praktiziert. Es ist wissenschaftlich belegt und entfaltet seine nachhaltige Wirkung durch die dauerhafte Integration in den Kita-Alltag.

*„Papilio fördert die sozialen und emotionalen Kompetenzen der Kinder. Sie lernen, ihre Gefühle auszudrücken und soziale Regeln selbständig umzusetzen. Wir möchten möglichst vielen Kindern diese Chance bieten und freuen uns, dass nun auch in Hamburg Erzieherinnen und Erzieher nach diesem Konzept arbeiten. Kinder, die so gefördert wurden, sind nicht darauf angewiesen, ihren Wünschen durch aggressives Verhalten Nachdruck zu verleihen“, erklären übereinstimmend BARMER-Chef Richard Baldauf und LOTTO Hamburg-Geschäftsführer Siegfried Spies, die Papilio in die Hansestadt geholt haben. Der Erfolg, den die frisch zertifizierten Erzieherinnen und ihre Teams bereits feststellen können, gibt ihnen Recht: „Unsere Erfahrung mit dem Programm ist, dass die Kinder sich anders wahrnehmen, sich genauer beobachten und sich gegenseitig zuhören.“*

Olaf Voß, in der Behörde für Soziales, Gesundheit, Familie und Verbraucherschutz zuständig für die Gewaltprävention bei den Kleinen: *„Papilio setzt da an, wo Verhaltensproblematiken zuerst auffallen - in der Kita. Im Anfangsstadium kann auf noch einfache Weise sehr viel getan werden, darum unterstützt die Stadt Hamburg dieses Projekt. Wir wünschen uns, dass noch viele Erzieherinnen und Erzieher diese Ausbildung absolvieren.“*

Die nächste Ausbildung startet am 7. April. Es können auch ganze Teams geschult werden. Nähere Informationen gibt es bei der Hamburger Projektkoordinatorin Frau Irene Ehmke im Büro für Suchtprävention der Hamburgischen Landesstelle für Suchtfragen unter Telefon 040 / 2 84 99 18 16 und auf [www.papilio.de](http://www.papilio.de).

## **Ansprechpartner für die Presse:**

BARMER Hamburg  
Wolfgang Klink – Unternehmenspolitik/Kommunikation  
Telefon: 018500 / 453020  
Telefax: 018500 / 453029  
eMail: wolfgang.klink@barmer.de

LOTTO Hamburg GmbH  
Birte Engelken – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: 040 / 6 32 05 – 142  
Telefax: 040 / 6 32 05 – 701  
eMail: engelken@lotto-hh.de

Hamburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V.  
Gabi Dobusch – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: 040 / 2 84 99 18 – 17  
Telefax: 040 / 2 84 99 18 – 19  
eMail: dobusch@suchthh.de

beta Institut  
Andrea Nagl – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: 0821 / 4 50 54 – 150  
eMail: andrea.nagl@beta-institut.de